Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1945)

Heft: 1

Artikel: Der Ausbau des elektrischen Bahnnetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-776832

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

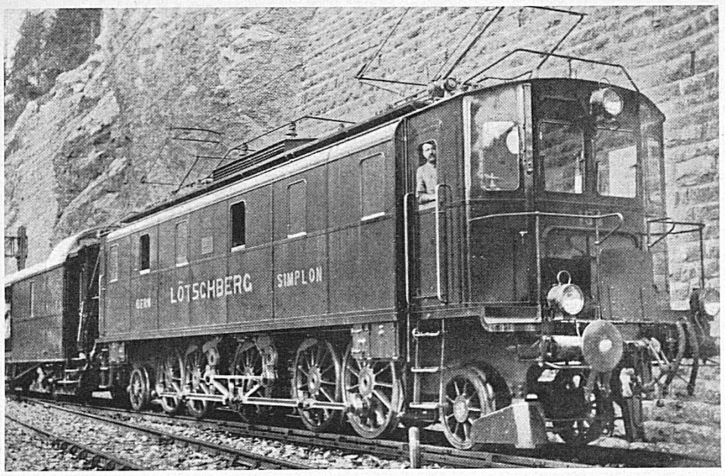
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

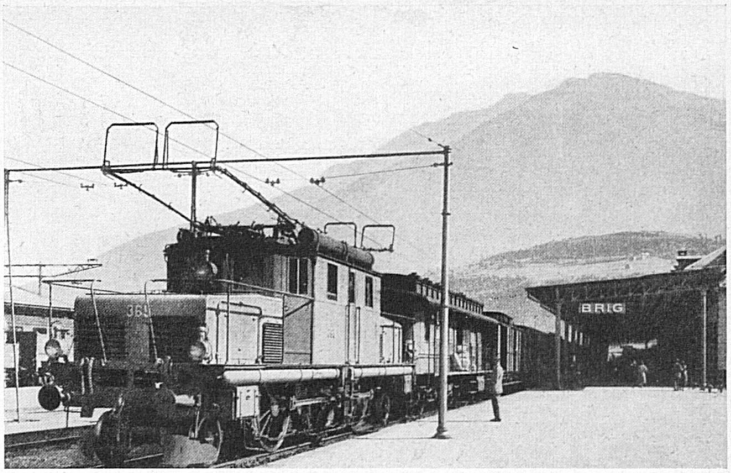
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

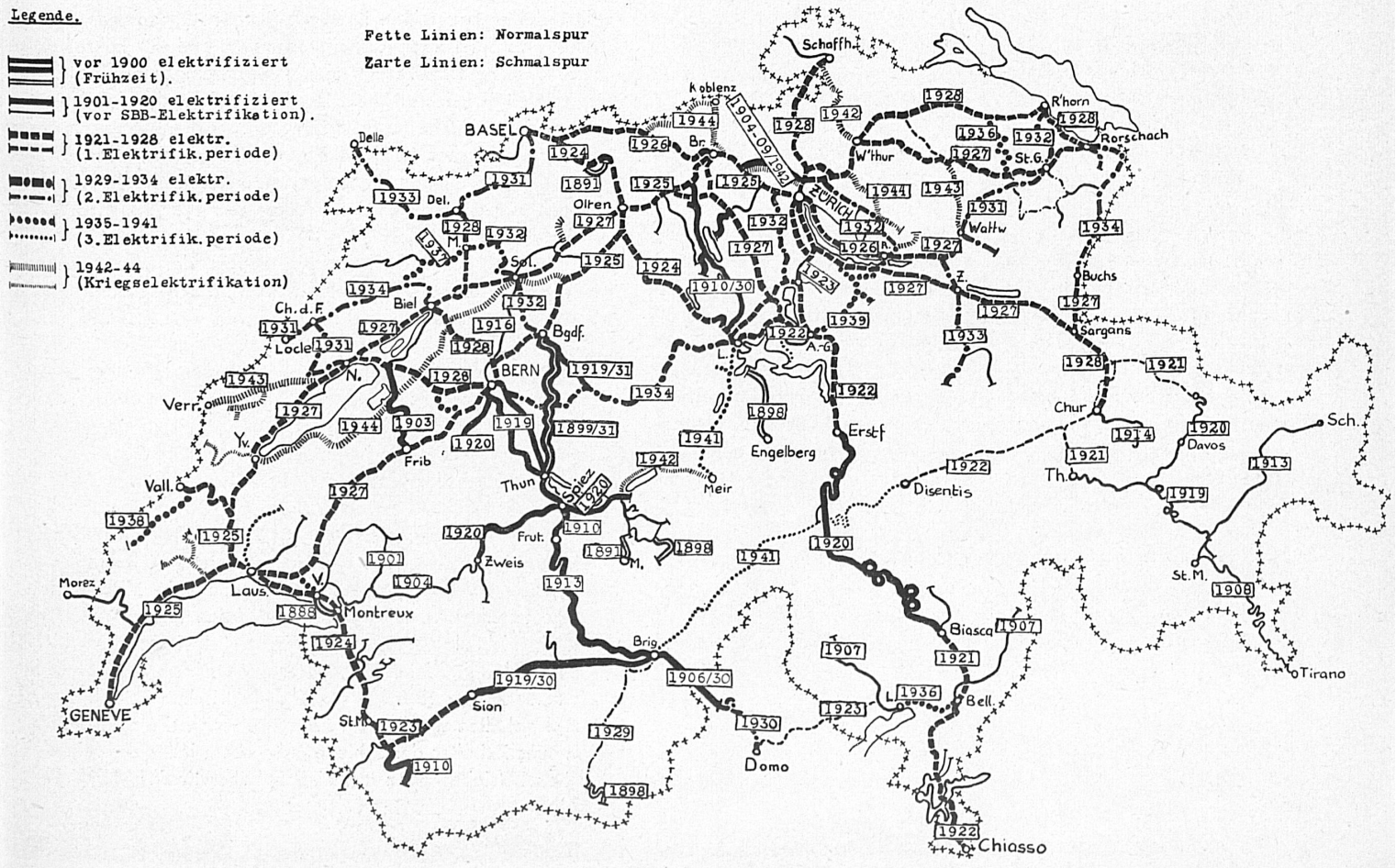


Einer der ersten durchgehenden Züge auf der Lötschbergstrecke, 1913. Die Lokomotiven entwickeln die zur Zeit ihres Baues ungeheure Kraft von 2500 PS.
Un des premiers express circulant à travers le Lœtschberg, en 1913. La machine développe une puissance de 2500 HP, chose formidable au temps de sa construction!



Die Simplonlinie der Bundesbahnen wurde von 1906 bis 1930 mit Drehstrom betrieben. Der «Orient-Express» im Bahnhof Brig.*
De 1906 à 1930, la ligne du Simplon des C. F. F. fut exploitée à courant triphasé. L'«Orient-Express» en gare de Brigue.

zwei verwendeten ersten Wechselstromlokomotiven der Welt spricht die Tatsache, daß sie beide heute noch mit ihren ersten Motoren im Betrieb stehen, die eine als Rangiermaschine der Bodensee—Toggenburg-Bahn, die andere bei der bernischen Sensetalbahn.
Längst hatte inzwischen die Gleichstromtraktion die ersten Kinderkrankheiten überwunden und wurde mit Erfolg auch auf langen interregionalen Verbindungen, wie der MOB und der Berninabahn, angewandt. 1913 überwand auch der Wechselstrombetrieb den letzten Schritt zur allgemeinen Anerkennung: mit der Eröffnung der elektrischen Lötschbergbahn war der Anfang zur umfassenden Elektrifikation des schweizerischen Bahnnetzes gemacht.
Den erreichten Fortschritt können wir ermessen, wenn wir den jetzigen Stand der elektrischen Traktion mit den Jahren vergleichen, da (wie z. B. bei der Mürrenbahn) ein Knabe mit einem Hand-Blasebalg auf der Lokomotive mitfahren mußte, um die am Motorenkollektor entstehenden Funken zu löschen! hrs.

DER AUSBAU DES ELEKTRISCHEN BAHNNETZES

Karte gezeichnet von Hansrudolf Schwabe.